

Wir laden Sie sehr herzlich ein
zur

4. Sozialkonferenz Region Braunschweig

Vielfalt in der Arbeitswelt!

„Alle in die Arbeitswelt einbinden –
Inklusion in Betrieb und Alltag.“

am Freitag, 12. Juni 2015,
von 15 bis 18 Uhr

Aula im Haus der Wissenschaft,
Pockelsstraße 11,
38106 Braunschweig.



Bezirksverband
Braunschweig e. V.

Gabriele Siebert-Paul
AWO-Präsidiumsvorsitzende



Bezirk Braunschweig

Hubertus Heil MdB
SPD-Bezirksvorsitzender



Michael Kleber
DGB-Regionsvorsitzender

So erreichen Sie die Veranstaltung:
Aula im Haus der Wissenschaft,
Pockelsstraße 11, 38106 Braunschweig

[http://www.hausderwissenschaft.org/
hdw/kontaktundanfahrt.html](http://www.hausderwissenschaft.org/hdw/kontaktundanfahrt.html)

Mit den Buslinien M19 oder M29 bis zur
Haltestelle „Pockelsstraße“. Bei Anfahrt
mit dem Auto stehen Parkplätze begrenzt
zur Verfügung.



Informationen zur Barrierefreiheit

Das Gebäude ist weitestgehend barrierefrei
zugänglich. Rollstuhlgerechte Eingänge und
Toiletten sind vorhanden.

Anmeldungen bis Montag, 08.06.2015, an den
SPD-Bezirk Braunschweig
Schloßstraße 8
38100 Braunschweig
Tel.: 05 31 / 480 98 - 0
Fax: 05 31 / 480 98 - 50
E-Mail: Bezirk.Braunschweig@SPD.de

Vielfalt in der Arbeitswelt!

„Alle in die Arbeitswelt einbinden –
Inklusion in Betrieb und Alltag.“

4. Sozialkonferenz Region Braunschweig

Freitag, 12. Juni 2015



Foto: Aktion Mensch



In Zusammenarbeit mit
der Kooperationsstelle
Hochschulen-Gewerkschaften
Region SüdOstNiedersachsen
an der TU Braunschweig:



Inklusion in der Arbeitswelt!

„Fahrstühle, behindertengerechte Toiletten und breite Türen - das stellen sich die meisten unter Inklusion in der Arbeitswelt vor. Tatsächlich geht sie weit darüber hinaus. Ein Beispiel: Eine junge spastisch gelähmte Frau möchte Mediengestalter/in werden. In einer nicht-inklusiven Gesellschaft bleibt das ein Traum. Egal wie begabt sie ist, sie landet in einer barrierefreien Behindertenwerkstatt. In einer inklusiven Gesellschaft hat sie ein Anrecht auf einen persönlichen Assistenten, der nach ihren Anweisungen den Computer bedient und ihr auch beim Toilettengang hilft. Dieser Assistent wird vom Staat bezahlt, genauso wie das Herichten eines geeigneten Arbeitsplatzes bei ihrem Arbeitgeber.“ *Beate Krol, freie Journalistin*

Seit dem 26. März 2009 ist die UN-Behindertenrechtskonvention (UNBRK) in Deutschland geltendes Recht. Sie gibt neue Impulse und macht Vorgaben, um die Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Behinderungen zu stärken und weiterzuentwickeln, wobei Behinderung als Teil der Vielfalt menschlichen Lebens wahrgenommen wird.

Die Veranstalter stellen sich dem Prozess des inklusiven Wandels und wollen den gesamtgesellschaftlichen und damit auch

politischen Paradigmenwechsel aktiv begleiten. Inklusion beginnt im Kopf, braucht jedoch Strukturen, die inklusives Denken ermöglichen und damit zu inklusivem Handeln befähigen.

Lässt sich Inklusion verordnen? In Unternehmen sicher nicht. Was heißt aber Inklusion in Unternehmen? Geht es nur um barrierefreie Arbeitsplätze? Oder auch um barrierefreie Kommunikation und die Barrieren in den Köpfen der Mitarbeitenden?

Gibt es Unternehmen, die Menschen mit Behinderungen beschäftigen und damit gute Erfahrungen gemacht haben? Was bringt mir das als Unternehmer/in? Kann ich damit den Fachkräftemangel kompensieren? Fragen über Fragen.

Wir möchten mit Ihnen darüber diskutieren, wollen die Meinungen von Betroffenen, Arbeitgeber/innen, Beschäftigten und Fachleuten hören.

Programm

- 15:00 Uhr **Filmbeitrag „Kommt man auch mit Gehhilfe die Karriereleiter hoch?“**
- 15:10 Uhr **Begrüßung durch die Veranstalter/innen**
- 15:25 Uhr **Referat „Inklusiv gestaltete Berufsausbildung: Reformvorschläge im Spiegel von ExpertInnenmeinungen“**
Prof. Ruth Enggruber
Professorin für Erziehungswissenschaft, insbesondere Sozial- und Berufspädagogik an der Hochschule Düsseldorf
- 16:00 Uhr **Diskussion mit Publikum nach der Fishbowl-Methode** zu den Themen Ausbildung, beruflicher Alltag und kommunale Rahmenbedingungen und Gesetzgebung
Moderation
NDR-Redakteur **Hans Stallmach**
Gäste
Paul Arzberger
Experte von DGB und IG BCE
Dr. Carola Reimann MdB
Stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion
Prof. Dr. Michael Komorek
Projektleiter Inklusion als Handlungsmaxime der Organisationsentwicklung beim AWO-Bundesverband
Prof. Ruth Enggruber
- 18:00 Uhr **Come together mit Imbiss**

Die Veranstaltung wird durch eine/n Gebärdendolmetscher/in und eine/n Visualisierer/in (Graphic recording) begleitet.